

3. Tagebuchbeilagen

Brief von [Niebecker ?] an August Hermann Francke.

Niebecker

Dresden, 30.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-47097

Faustbrüderlichen und faustbrüderlichen
Inselndes faustbrüderlichen von Professor

Überbringen Christian Pasha hat mich zu mir,
vom großen Magerigen hinterbracht, von freier
macht im weißen Hause angekommen zu sein
erhalten, und mich zum Herrn Hofmeister von
seiner erhaltung versetzt, in seiner mich selber
ihnen selber nicht zu versetzen, und ihm mit seiner
Zeit attestieren, daß als, daß er mich nicht zu mir
kannem, im Geistlichen informant zu seiner
sich selbst gefasst, da ich ihm den des Jesu Christi
priester istigen Diaconus in persona Magister Werner
in die information gekommen, und somit gebracht
daß er getauft worden, in dem ich selber
zum, daß er sich jederzeit Gottes dienlich, und getreu
da ich ihm selbst geteilt und seinen geschehen
traut, auch gefasst und von nicht daß Regiment
erwähnt ist gefunden reduziert, mit ihm auf
mein equipage gemacht in seiner meinem, ich
bei mir behalten hätte, in dem ich selber
die gültige versicherung Gottes daß er selber
von Ew. Faustbrüderlichen Vaterlichen versorgen über
haben, damit er in seinem Christlichen glauben
gestärkt, und daß er in dem rechten und christlich
Wirkung haben, auch über acht gehalten, sich nicht
dennoch zu versetzen, und ihm selber
Gott selber seiner geistlichen Gnade zu mehr und mehr

Admiration möge, Ew. Gnade die in großer
und Gattenschaftigen nach an dem, daß nicht
in dem alten Buchen, in dem an dem großen
Lage mit auf der Seiten "von dem werden,
Jes. von dem ich auf daß Ew. Gnade die
wird daß wir gehen geschickt, dem der glück,
Lese und die der H. Magister Ziegenbalg und
den fast Witzung in Langue hat einige gebildet
nachricht zu Kommunikation, das in der
materie ist und heraus zu sein und von
munication, mich zu erfahren, daß Gott seine
was man auf dem die beiden großem
Gott es ist Ew. Gnade die der auch zu dem
und ab dem der was man Gottes Furst
Wirkung ist und mit dem folgen
über die, mich auch in der gut
aus dem, und die dem in
Lage dem eine Catalogum der herausgabe
von der ist und dem zu Kommunikation
dem mit sich auf dem, und das ist
dem dem, verbleibe

Ew. Gnade die

Wesden den 30 Januarj
1718

Wesden den 30 Januarj

Nieder
Herr

Prag. d. 8. Febr.

Ihnen Joseph Hermann Lehner, und
Joseph Stefan Stamm, Stamm
Erbknecht Hermann Franke
S. Theologie Professori Scholarcha
des Gymnasii in der Hofstadt
Pesth; die 5. März 1872
Herrn Landwehr Joseph
Stamm

In
Halle

